

1. Warum wird evaluiert?

Die Studienkommission der Theologischen Fakultät hat sich für die systematische Erhebung der Lehrqualität an der Fakultät ausgesprochen. Damit handelt sie nach den gesetzlichen Vorgaben des Landeshochschulgesetzes Baden-Württemberg (§5, Abs.2)(als Link: http://www.mwk.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/pdf/gesetze/2_Hochschul_Gesetzblatt010105.pdf) und des Hochschulrahmengesetzes (§6) (als Link: http://www.bmbf.de/pub/hrg_20050914.pdf). Darüber hinaus ist für die Akkreditierung von modularisierten Studiengängen nachzuweisen, ob die Institution (Hochschule bzw. Fakultät) regelmäßig „Qualitätserhebungen durchführt“(S.18, Leitfaden für Programmakkreditierung von AKAST - <http://www.akast.info/LinkClick.aspx?fileticket=JO5p%2bc%2fy3c0%3d&tabid=62&language=de-DE>)

2. Wozu dient die Evaluation?

Von den gesetzlichen Vorgaben abgesehen, ist die Fakultät daran interessiert, den Studierenden gute Lehrangebote zu präsentieren und die Lehre kontinuierlich weiterzuentwickeln. Hierzu ist eine regelmäßige Erhebung im Rahmen der Lehrevaluation unter der Beteiligung der Studierenden wichtig und nötig.

Die Lehrveranstaltungsevaluation ist Element des Qualitätsmanagementsystems in Studium und Lehre der Theologischen Fakultät. Die Abbildung zeigt weitere Elemente des Qualitätsmanagementsystems für Studium und Lehre der Theologischen Fakultät und was mit ihnen intendiert ist:

Qualitätsmanagementportfolio der Theologischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



Maßnahmen und Intentionen			
	<u>Studieneingangsphase</u>	<u>Studierphase</u>	<u>Studienabschlussphase</u>
<u>Datenerhebung</u> (Was?)	<p><u>Erstsemesterbefragung</u> (jährlich/ WS)</p> <p>Workloaderhebung</p>	<p><u>Lehrevaluation:</u></p> <p>studentische Lehrveranstaltungskritik (fortlaufend)</p> <p>Modulevaluation</p>	<p><u>Absolventenstudie</u></p> <p>(Abschlusskohorten ab 2012: je 1 Jahr nach dem Abschluss)</p>
<u>Qualitätssicherung</u> (Wozu?)	<ul style="list-style-type: none"> - Information über die Studienmotivation zur Optimierung des Studierendenmarketings - Erhebung von Defiziten in der Studieneingangsphase (Einschreibephase/ Studieninformation/ Lehrveranstaltungen) als Monitoring der Studienbedingungen - Workloaderhebung zur Beobachtung der tatsächlichen Arbeitsbelastung der Studierenden und deren Entwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> - Studentische Lehrveranstaltungskritik als Feedbackmethode zum Lehrangebote der Fakultät - Lehrevaluationsergebnisse nutzbar machen für Optimierung der Lehr/Lernprozesse - Initiierung von gemeinsamen Auseinandersetzungsprozessen über Lehrqualität, an dessen Ende die Verbesserung der Lehre steht - Ausblick: Sukzessive Überführung der Lehrveranstaltungsevaluation in die Modulevaluation 	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick erhalten über den Verbleib der Absolvent/innen (erste Berufstätigkeit/ Gehälter/ Vertragssituation) - Retrospektive Betrachtung des Studienprogrammes der Absolvent/innen zur Ermittlung von Problemlagen hinsichtlich der Berufs- und Praxisorientierung und Kompetenzvermittlung im Studium

Stand: Dezember 2011

Die Ergebnisse jeder Lehrevaluation sind Grundlage für eine regelmäßige Auseinandersetzung über die Qualität in Studium und Lehre an der Theologischen Fakultät Freiburg. Um diese Regelmäßigkeit und Kontinuität der Auseinandersetzung beizubehalten, ist die Erhebung in jedem Semester nötig.

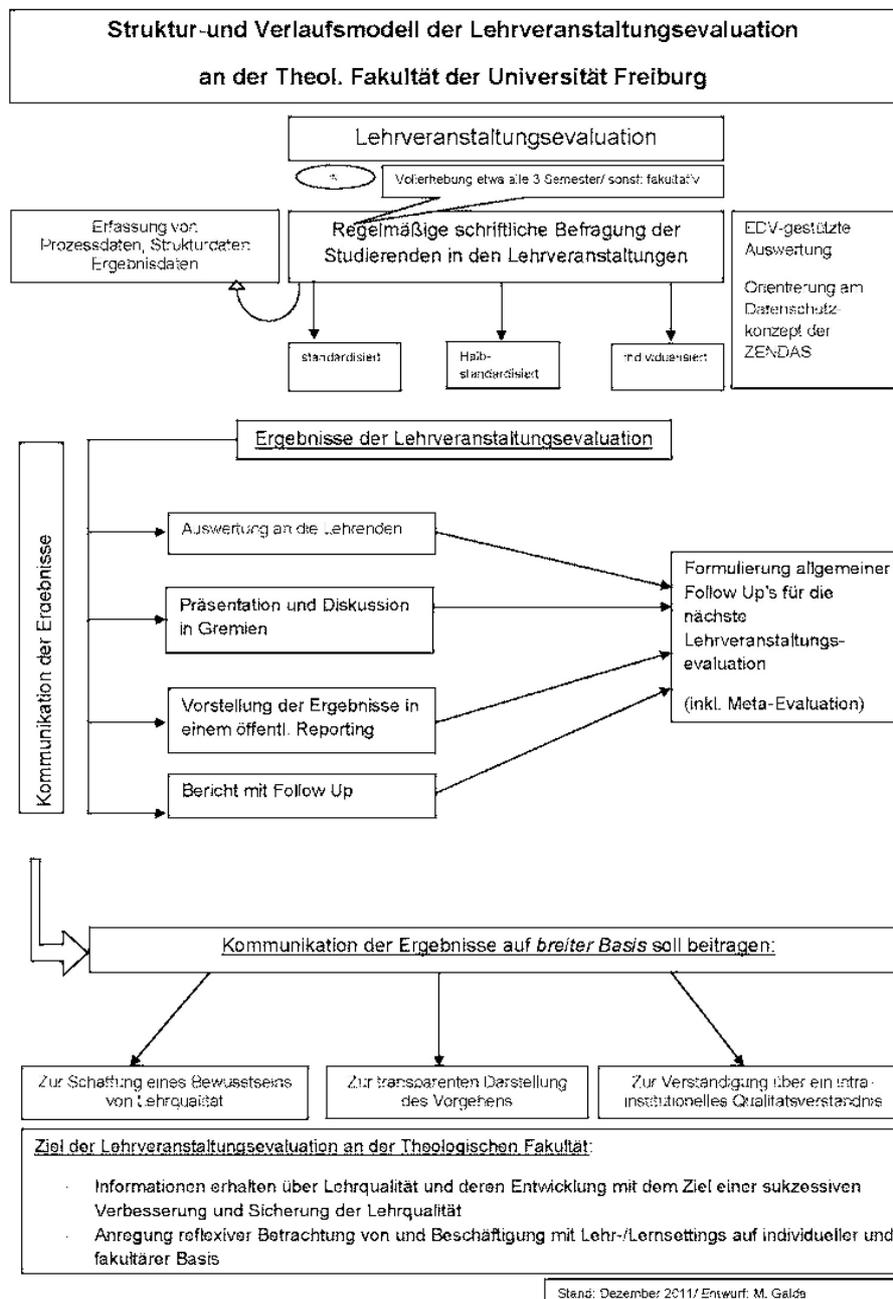
3. Wann wird evaluiert?

Die studentische Lehrveranstaltungsevaluation findet zu Beginn der zweiten Semesterhälfte statt. Bitte beachten Sie, dass eine Evaluation in allen Lehrveranstaltungen der Theologischen Fakultät alle drei Semester (Winter- und Sommersemester jeweils im Wechsel) durchgeführt wird. In der Zwischenzeit wird nur auf Wunsch der Lehrenden eine Evaluation durchgeführt.

4. Wer wird evaluiert?

Jede Veranstaltung, die von der Theologischen Fakultät angeboten wird, wird dabei evaluiert. Sollte bereits im Vorfeld der Evaluation die eine oder andere Veranstaltung weniger als 7 Teilnehmer/innen haben, findet dort aus Anonymitätsgründen keine Lehrveranstaltungsevaluation statt.

Die folgende Abbildung verdeutlicht das Konzept der Lehrveranstaltungsevaluation grafisch:



5. Welche Aspekte der Lehre werden bei der Lehrveranstaltungsevaluation überprüft?

Der eingesetzte Fragebogen umfasst ca. 20 Aussagen und Fragen (Items), die sich auf die Gestaltung der einzelnen Lehrveranstaltungen beziehen. Dabei wird versucht, die Lehrqualität mehrdimensional zu erfassen. Folgende Dimensionen werden vorrangig berücksichtigt: Aufbau und Struktur der Lehrveranstaltung, Interessenförderung, Didaktik, Beratungsqualität, Dozierenden-Engagement in Bezug auf die Lehrveranstaltung, Anforderung in der Lehrveranstaltung, Kompetenzorientierung. Die Studienkommission hat sich nach den Vorschlägen der Evaluationsbeauftragten für die Abfrage dieser Kategorien entschieden. Des Weiteren enthält der Fragebogen veranstaltungsspezifische Fragen oder Aussagen, die von den Lehrenden formuliert werden.

6. Wie entsteht ein Fragebogen?

Es existiert eine Reihe von Befragungsinstrumenten („fertige“ Fragebögen, z.B. HILVE, Staufenberg), die sehr häufig eingesetzt werden. Der Fragebogen der Theologischen Fakultät besteht aus den „Rosinen“ dieser Befragungsinstrumente. Das heißt, es werden Fragen in unseren Bogen übernommen, die die Aspekte erfassen, die u.a. von der Studienkommission für sinnvoll erachtet werden. Hinzu kommen vermehrt Freitextfragen, in denen die Studierenden die Dinge äußern, die sie für wichtig halten. Der Fragebogen wird in jedem Semester in Details verändert. Das liegt daran, dass die eine oder andere Frage vielleicht nicht mehr als sinnvoll erachtet wird und einer anderen Frage weichen muss.

7. Wie lange dauert die Durchführung?

Das Ausfüllen des Fragebogens dauert ca. 10 Minuten. Die Dozierenden erhalten die Auswertung zeitnah, meist nur wenige Tage, nachdem die Bögen zurück gesendet wurden.

8. Wie verlässlich sind die Ergebnisse?

Die Fragen und Aussagen sind zum größten Teil aus bereits bestehenden Befragungsinstrumenten entnommen und bereits empirisch darauf geprüft, *wie stark die Fragebögen durch Störeinflüsse und Fehler belastet sind* (Reliabilität) (Bortz 2002) und ob sie tatsächlich das messen, was sie vorgeben zu messen (Validität). Auch eigene Faktorenanalysen zeigen, dass die Daten und Ergebnisse statistisch „sauber“ sind.

Natürlich kommt es immer wieder vor, dass Dozierende ein bestimmtes Ergebnis zurück gemeldet bekommen und eigentlich ein anderes Stimmungsbild von den Studierenden bekommen haben. Dies kann unterschiedliche Gründe haben. Es empfiehlt sich grundsätzlich, die erhaltenen Ergebnisse mit den Studierenden zu diskutieren. Die Ergebnisse und Fragen können Anreiz sein, mit den Studierenden über den Verlauf und die Durchführung der Lehrveranstaltung zu reden. Die Evaluation endet nicht mit dem ausgefüllten Bogen, sondern beginnt hier eigentlich erst. Ziel jeder Evaluation soll es sein, dass Lehrende und Studierende gemeinsam ins Gespräch kommen über die Lehrveranstaltung im speziellen und die Lehre im Allgemeinen. Die Evaluationsergebnisse sollen Ausgangspunkt dieses Austausches werden.

9. Wo kann ich die Ergebnisse erfahren?

Die Ergebnisse der einzelnen Lehrveranstaltungen erhalten die Lehrenden zeitnah zum Erhebungszeitraum zurück gemeldet. Die fakultätsweiten Ergebnisse werden in Kurzform in einem Poster im Verbund ausgehängt und für Fakultätsangehörige in einer Veranstaltung präsentiert (Aushänge beachten). Zudem wird zu jeder Vollerhebung ein Bericht erstellt der auf der Fakultätshomepage veröffentlicht wird - <http://www.theol.uni-freiburg.de/fakultaet/qualitaetsmanagement>

10. Was passiert mit den Daten?

Grundsätzlich verpflichtet sich die Theologische Fakultät zum Datenschutz, die Anonymität wird in jedem Fall gewahrt. Nachdem die Bögen ausgefüllt sind, werden sie ins Dekanat geschickt, ausgewertet und verschlossen aufbewahrt. Die Bögen werden nach 2 Jahren vernichtet.

Die entstanden Daten werden EDV-gestützt verarbeitet und codiert. Die Lehrenden erhalten die Auswertungen ihrer Veranstaltungen. Der Fakultätsvorstand erhält eine personalisierte Auswertung aller evaluierten Veranstaltungen. Die Publikation der Ergebnisse erfolgt immer nicht-personalisiert und für die gesamte Fakultät zusammen gefasst, nach Veranstaltungsformen differenziert.

11. Was bringt mir die Evaluation: als Lehrende/r, als Studierende/r?

Als Studierende/r haben Sie die Möglichkeit, direkt in das Geschehen der Veranstaltung einzugreifen. Der Zeitpunkt der Evaluation ist deshalb so gewählt, damit Sie auch noch etwas von der Evaluation haben. Auf Ihre Wünsche und Verbesserungsvorschläge könnte nicht mehr eingegangen werden, wenn die Evaluation am Ende des Semesters stattfinden würde.

Als Lehrende/r erhalten Sie eine direkte Rückmeldung auf Ihre Veranstaltung. Durch die Integration eigener veranstaltungsspezifischer Fragen können Sie direkt an die Studierenden richten und eigene Ziele/Vorstellungen usw. abfragen.

12. Wo kann ich mich genauer über Evaluation und Evaluationsmethoden informieren?

Bortz, J./Döring, N.(2002): Forschungsmethoden und Evaluation für Human-und Sozialwissenschaftler. Berlin, Heidelberg, New York.

Braun, E. (2008): Das Berliner Evaluationsinstrument für selbsteingeschätzte studentische Kompetenzen (BEvaKomp). Berlin

Krempkow, R. (2007): Leistungsbewertung, Leistungsanreize und die Qualität der Hochschullehre. Konzepte, Kriterien und ihre Akzeptanz. Bielefeld

Rindermann, H./ Amalang, M.(1994): Das Heidelberger Inventar zur Lehrveranstaltungs-Evaluation (HILVE) Handanweisung. Heidelberg

Staufenbiel, T.(2000): Fragebogen zur Evaluation universitärer Lehrveranstaltungen durch Studierende und Lehrende. In: Diagnostica(46), S.169 – 181

Galda, M. (2011): Intention, Verfahren und Chancen der Lehrevaluation. In: Becker, Patrick (Hrsg.): Studienreform in der Theologie. Eine Bestandsaufnahme. Berlin, S.174 - 183